

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 03/2023

Jugend-Konferenz	2
8. Fachtagung Jugend: Best Practice-Beispiele über die Kantonsgrenzen hinaus	2
Aufruf Personal- und Adressmutationen	3
Abschlussprüfung Dirigierkurs 2022/23	3
Aktuelles Bildungsangebot	4
ZKMF 2024: 76 Vereine angemeldet – Helferinnen und Helfer gesucht!	5
ZKMF 2024: 1 Jahr vor dem Fest	5
Police Music 23 – die erste internationale Polizeimusikgala im Albisgütli	6
«Love at first Sound»	7

Editorial

Liebe Musikant*innen, liebe Leser*innen

Alle Jahre wieder - die Bundesfeier steht vor der Tür

Der 1. August, mitten in den Sommerferien, ist für uns Musikvereine mehr als nur der Nationalfeiertag. Dieses Jahr feiern wir den 175. Geburtstag der modernen Schweiz, da können wir uns auf zahlreiche mit Superlativen angereicherte Festansprachen freuen! Meist gehört der Auftritt des Musikvereins zur jährlichen Feier selbstverständlich dazu, die Begleitung der Hymne und die Umrahmung der Festansprache wie Feuerwerk und Bratwurst zum Programm. Viele Musizierende widmen ihre Freizeit dem Einsatz mit dem Musikverein und nehmen Jahr für Jahr an diesem Anlass teil. Das grosse Publikum, die schöne Stimmung, so viel Potenzial bietet der Event und so herausfordernd ist er doch musikalisch betrachtet. In Kontrast zur tollen Konzertplattform steht die oft dünne Anwesenheitsliste der Besetzung, sorgfältig gewählt das Repertoire. Werden wir in ein paar Jahren noch spielfähig sein mitten in den Sommerferien?

In der Umfrage des Transformationsprojektes kam in Bezug auf die Zukunftsfähigkeit der Blasmusik sehr häufig die Massnahme „Rituale überdenken“ zum Ausdruck. Immer Gleiches, Wiederkehrendes, Traditionelles darf, kann, soll einmal neu gedacht werden... Bräuchte auch die Bundesfeier einmal einen neuen Anstrich? Oder ist es eben gerade dieser traditionelle Event, der Jahr für Jahr genau gleich ablaufen soll?

Liebe Musikvereine, welche Erfahrungen, positive und andere macht ihr an der Bundesfeier? Wie sieht euer Engagement am 1. August aus? Habt ihr Lust oder Frust zu berichten? Welches sind eure Gedanken rund um den jährlichen Anlass?

Wir freuen uns über ein Mail an sekretariat@zhbv.ch

Herzlichen Dank euch allen, die mitten in den Sommerferien Musik an die Bundesfeiern bringen. Mit uns ist die Feier einfach schöner! Und trauen wir uns, auch Neues auszuprobieren, überraschen wir die Bevölkerung!

Euer Präsidium

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Jugend-Konferenz

Am 24. und 25. Mai fanden die Online-Konferenzen Jugend mit den Zürcher Jugendmusikvereinen statt. Um möglichst vielen die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten, wurde die Online-Konferenz einmal abends und einmal morgens durchgeführt. Dirigent*innen und Vorstandsmitglieder tauschten sich über Themen wie die kommenden Wettbewerbe, die Fachtagung Jugend oder den allgemeinen Probenbetrieb aus. Die anregenden Gespräche über offene Proben oder die Zusammenarbeit mit den Musikschulen liessen uns den Puls bei den Jugendmusikvereinen spüren.

Ruth Suppiger
Ressort Jugend

nach oben

8. Fachtagung Jugend: Best Practice-Beispiele über die Kantonsgrenzen hinaus

Datum: Mittwoch 27. September 2023
Zeit: 19:00 Apéro, 19:30 bis 22:00 Fachtagung
Gastgeber: Musikschule Zürcher Unterland
Ort: Vetropack Hall, Schaffhauserstrasse 106, 8180 Bülach
Anmeldung: nach den Sommerferien

Zielgruppe

Jugendvertretungen, Präsident*innen, Vorstandsmitglieder Jugendmusikvereine

Nachwuchsverantwortliche Musikvereine, Dirigent*innen

Musikschulleitungen der Musikschulen Kanton Zürich

Interessierte Lehrpersonen / Schulleitungen Volksschulen Kanton ZH

Die Fachtagung Jugend des Zürcher Blasmusikverbandes rückt Themen und Fragen rund um den musikalischen Nachwuchs in den Mittelpunkt. Geladene Fachpersonen und Gäste, Delegierte der Jugendmusikvereine und interessierte Vertreter der Erwachsenenvereine, sowie Musikschulleitungen und Volksschulvertreter treffen sich zum anregenden Austausch.

Referent*innen

Anita Bühlmann, Musikkommission Bernischer Kantonal-Musikverband

Thomas Aebi, Vorstand Verband Bernischer Jugendmusiken

Markus Amgwerd, Leiter von Bläserklassen

Kursinhalte

- Bernische Kantonale Jugend-Anlässe: Anita Bühlmann (Bernischer Kantonal-Musikverband) und Thomas Aebi (Verband Bernischer Jugendmusiken) berichten über die diversen Bernischen Jugend-Anlässe, an deren Organisation der Bernische Kantonal-Musikverband und der Verband Bernischer Jugendmusiken beteiligt sind.
- Jugendmusiktag ZBV: Für die Jugendmusikvereine im Kanton Zürich gibt es aktuell keinen eigenen Anlass. Das Bedürfnis dazu wird immer mal wieder an den ZBV herangetragen. In verschiedenen Diskussionsrunden versuchen wir das für uns geeignete Gefäss zu finden. Als Inspiration dazu dient das vorangehende Referat von Anita Bühlmann und Thomas Aebi.
- Von der Bläserklasse zum Musikverein: Während seiner langjährigen Arbeit als Dirigent, Klarinettenlehrer und Leiter von Bläserklassen hat Markus Amgwerd Ideen und Erfahrungen gesammelt, wie man Kinder und Jugendliche über lange Zeit für das Instrument und schlussendlich den Musikverein begeistern kann.

nach oben



Infos aus dem Vorstand

Aufruf Personal- und Adressmutationen

In letzter Zeit häufen sich Retouren bei Post- und Emailversänden, weil die Adressdaten der Vereine, Präsident*innen, Dirigent*innen und weiteren erfassten Personen nicht aktuell sind. Wir bitten deshalb alle Vereine, Adressmutationen möglichst zeitnah im internen Bereich unserer Webseite zu erfassen.

Um Mutationen zu erfassen, bitte auf zhbv.ch gehen und oben links unter „Login“ mit euren vereinsspezifischen Zugangsdaten einloggen. Sollten die Zugangsdaten nicht mehr vorhanden sein, gibt es eine Passwortzurücksetzungsfunktion. Sollte diese nicht funktionieren (bspw. weil die hinterlegte Emailadresse veraltet ist), meldet euch bitte direkt bei samuel.heer@zhbv.ch.

Besten Dank!

[nach oben](#)

Bildung

Abschlussprüfung Dirigierkurs 2022/23

Mit der praktischen Abschlussprüfung am 3. Juni schlossen 11 hochmotivierte und top vorbereitete Dirigentinnen und Dirigenten den Dirigierkurs 2022/23 ab. Bei heissen Temperaturen und anregender Atmosphäre konnte der durchgetaktete Prüfungstag im Konservatorium Winterthur reibungslos stattfinden. Nach Erhalt der Zertifikate wurden die erfolgreichen Leistungen in Winterthur noch bis in den sehr späten Abend gebührend gefeiert.

Das Kursleitungsteam gratuliert allen Dirigent*innen sehr herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung und zur tollen Leistung! Es sind dies:



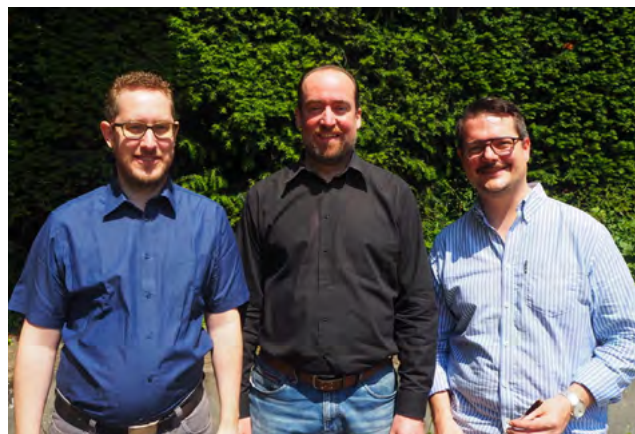
Unterstufe

vorne: Julia Hasler, Christina Breu und Severin Kull

hinten: Jasmin Stich und Sabrina Sewer

Mittelstufe

Moritz Stadtmüller, Marcel Fehr und Marco Gaulke



Oberstufe

Marco Frick, Markus Rosenberger und Marcel Stöckli

Bildung

Wir wünschen euch in eurer Tätigkeit als Dirigentinnen und Dirigenten viel Freude, Energie und Befriedigung!

Ganz herzlich danken möchten wir Christian Noth, Prüfungsexperte SBV, welcher mit viel Fachkompetenz und Empathie bewertet und Noten vergeben hat. Christian war von früh morgens bis um 18 Uhr im Einsatz! Vielen Dank für die konstruktiven Feedbacks und die wertschätzende Zusammenarbeit!

Ein grosses Dankeschön gilt allen Musiker*innen, die im Ad-Hoc Orchester einen top Einsatz geleistet hatten. Die ausgewogene Besetzung und das bis zum Schluss konzentrierte Musizieren bot den Prüflingen hervorragende und angenehme Bedingungen! Danke allen, die sich für den Nachwuchs in dieser Form engagieren!

Der grösste Dank gilt der Dirigierkurs Klasse! Wir erlebten euch als sehr motiviert, aktiv und neugierig! Eure Fortschritte innerhalb des Kurses waren enorm. In positiver Erinnerung bleiben auch die anregenden Gespräche und Diskussionen über Blasmusikthemen, nicht zuletzt wurde auch viel gelacht! Auf eure Leistungen und das erworbene Können dürft ihr sehr stolz sein.

Wir freuen uns, viele von euch im nächsten Kurs oder im Ad-Hoc Orchester wieder zu sehen!

Euer Kursleitungsteam

Monika Schütz, Denis Laile, Damian Elmer, Ruth Suppiger, Fredi Olbrecht und Mirjam Loeliger



nach oben

Aktuelles Bildungsangebot

Workshop/Kurs	Referierende	Datum	Anmeldeschluss
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	Roman Limacher	22. Juli 2023	8. Juli 2023
Workshop Saxophon	Beat Hofstetter	2. September 2023	19. August 2023
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	9. September 2023	12. August 2023
Workshop Zukunft der Musikvereine	Alexandra Link	16. September 2023	2. September 2023
Workshop Moderation	Michèle Schönbächler	30. September 2023	16. September 2023
Fähnrichkurs	Sven Weisshaupt	28. Oktober 2023	14. Oktober 2023
Workshop Ordonnanztrommeln	Philipp Rüttsche	11. November 2023	28. Oktober 2023

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

nach oben

Zürcher Kantonalmusikfest 2024

79 Vereine angemeldet – Helferinnen und Helfer gesucht!

Seit Anfang April ist die Anmeldung für das Zürcher Kantonalmusikfest 2024 auf der Website www.zkmf2024.ch aufgeschaltet. Bis Ende Juni haben sich 79 Vereine angemeldet bzw. registriert. Für das Musikfest werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Möchtest Du Dich engagieren oder kennst jemanden, der Freude an diesem Engagement hätte? Auf unserer Website findest Du alles Wissenswerte.

Anmeldung

Noch ein Jahr bis zum grossen Fest – das OK ist bereits voll im Einsatz! Rund 85 Vereine hatten sich provisorisch für das ZKMF 2024 angemeldet. Bis am 30. Juni sind 79 definitive Anmeldungen eingegangen. Das OK freut sich über alle Teilnehmenden und dankt ganz herzlich fürs Mitmachen! Ab Mitte September 2023 werden sich die Vereine zu den Wettspielprogrammen anmelden und die gewählten Stücke angeben können. Auch werden sie einen detaillierten Programmablauf erhalten.

Helferinnen und Helfer gesucht!

Damit ein solcher Grossanlass durchgeführt werden kann, müssen über 1'000 Schichten mit Helferinnen und Helfern aus Nah und Fern besetzt werden. Es braucht zum Beispiel helfende Hände beim Auf- und Abbau der Festzelte und des restlichen Festgeländes; wir benötigen Einsätze in der Festwirtschaft - am Grill, hinter dem Buffet oder im Service, beim musikalischen Wettbewerb in den Wettspiellokalen und an der Parademusikstrecke, aber auch im Festsekretariat. Zudem werden Personen gesucht, die gerne die Moderation der Wettspiele übernehmen würden.

Schon jetzt kann Jung (ab 15 Jahren) und Alt sich unter <https://www.zkmf2024.ch/helfer> anmelden und seine Fähigkeiten und Kenntnisse in den Dienst eines grossen verbindenden Festes stellen. So kann mit Spass am gemeinsamen Einsatz das Musikfest hautnah miterlebt und mitgeholfen werden, die Blasmusik von ihrer besten Seite zu präsentieren. Als kleine Entschädigung gibt es einen finanziellen Zustupf für Dich oder Deinen Verein sowie Verpflegung und Getränke. Jeder Beitrag ist willkommen!

Das Organisationskomitee freut sich schon jetzt auf die Zusammenarbeit!

[nach oben](#)

ZKMF 2024: 1 Jahr vor dem Fest

Das Kantonale Musikfest, welches in knapp einem Jahr in Schlieren und Urdorf stattfinden wird, hat einen langen Weg zurücklegen und viele Hürden nehmen müssen. Umso grösser ist die Vorfreude bei OK und ZBV, dass der Anlass nun immer mehr Realität wird. Soeben ist die erste Phase der definitiven Anmeldung abgelaufen, wo die Vereine und Formationen Ihre Stammdaten eingeben.

In der zweiten Phase geht es um Kern des Festes: die Musik. Bei den Wettspielen der Konzert- und Unterhaltungsmusik (Module A und B) werden neu Selbstwahlprogramme präsentiert. Das heisst, neben dem Pflichtstück kann die restliche Spielzeit frei gestaltet werden, Stilistik und Schwierigkeitsgrad müssen aber mit dem gewählten Modul übereinstimmen. Ob dies der Fall ist, werden wir seitens ZBV nach Ende der Phase II (16.9.) prüfen. Da dieser Modus für alle Beteiligten neu ist und keine Erfahrungswerte vorliegen, haben wir uns für dieses relativ frühe Stichdatum entschieden. So bleibt genügend Zeit, alle Unklarheiten zu besprechen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele tolle und abwechslungsreiche Programme!

Die Musik ist es auch, welche uns seitens ZBV die letzten Monate intensiv beschäftigt hat. Wir durften nicht weniger als 5 Neukompositionen in Auftrag geben und bei ihrer Entstehung begleiten. Für alle anderen Stärkeklassen galt es, spannende, schon bestehende Werke auszuwählen.

Bereits letztes Jahr haben wir die Juryteams verpflichtet. Es ist uns gelungen für jedes Modul ausgewiesene Fachleute zu gewinnen. Neu erhalten Vereine und Formationen nach dem Wettspiel auch ein mündliches Feedback. Nebst grosser Juriererfahrung ist also auch die Gesprächsführung eine weitere wichtige Kompetenz, welche unsere Expert*innen mitbringen müssen. Dies ist bei allen Juryteams der Fall, somit ist die Voraussetzung für nachhaltige Rückmeldungen vorhanden.



Zürcher Kantonalmusikfest 2024

Auch auf logistischer und organisatorischer Seite laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Sponsoren werden akquiriert, die Digitalisierung des Wettspielbüros vorangetrieben, Infrastruktur und Sicherheit geplant, Helfer gesucht, die Acts für das Rahmenprogramm verpflichtet und vieles mehr.

Die Arbeit wird uns bis zur Eröffnungsfeier am Freitag 21. Juni 2024 sicher nicht ausgehen. Ein solches Fest auf die Beine zu stellen ist viel Aufwand. Doch zu erleben wie der Grossanlass immer mehr Form annimmt und zu einem musikalischen Highlight des Jahres 2024 wird, ist es allemal wert.

Christoph von Bergen
Vizepräsident Musik, Ressort Workshops

nach oben

31. Zürcher
Kantonalmusikfest
Urdorf+Schlieren



Mach mit!

21. bis 23.6.
2024

ZKMF2024.CH

Infos aus Vereinen und Verbänden

Police Music 23 – die erste internationale Polizeimusikgala im Albisgütli

Wie Musizieren, Feiern und Brunchen auf dem Schiff Musikerinnen und Musiker über Pfingsten verband

Was mit einer Idee von vier Präsidenten von Polizeiorchestern begann, Änderungen unterworfen war und viel Detailorganisation benötigte, fand über Pfingsten im Zürcher Albisgütli seinen Höhepunkt: das Police Music 23. Unter dem Motto «Polizeimusik verbindet» trafen sich die Polizeiformationen aus Graubünden, Vorarlberg und der Stadt Zürich für ein Wochenende voll Musik, Konzerten und Zeit für den Austausch.

Für uns Zürcher begann das Wochenende am Samstag kurz nach dem Mittag mit Bühne-Aufstellen und Saal vorbereiten. Schon bald danach wurden wir bei der Gesamtchor-Übungszeit auf die «Registergspäni» der anderen Orchester losgelassen. Ein erstes Hallo, ein erster Austausch, ein erster witziger Spruch hier und da – schon hatte die Polizeimusik zum ersten Mal eine Verbindung hergestellt. Die Polizeimusik Zürich-Stadt eröffnete als Gastgeberin um 18.00 Uhr den Konzertabend. Nach den offiziellen Willkommensworten spielten wir neueinstudierte und altbekannte Melodien, freuten uns über viele Gesichter von Freunden im Publikum und konnten am Ende kaum glauben, wie schnell die 55 Minuten Spielzeit vorbeigegangen waren. Während die Bündner und die Vorarlberger ebenfalls ihr Können auf der Bühne zeigten, genossen wir unser Nachtessen und erfreuten uns über das bereits Erreichte. Mein Highlight des Abends war aber das am Nachmittag zusammen einstudierte Gesamtchor-Musizieren. Wenn über 150 Polizeimusikerinnen und Polizeimusiker gemeinsam ein Stück über Freundschaft zum Besten geben, ist Gänsehaut vorprogrammiert – jedenfalls bei mir auf der Bühne. Und der Sechseläuten-Marsch als Schlussbouquet ist für uns Zürcher ja sowieso immer etwas Spezielles.

Nach den Konzerten trafen wir uns mit den neu kennengelernten Kollegen im Saal bei einem Glas Wein oder einem Bierchen, fachsimpelten über Musik und diskutierten über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. An der Hotelbar unserer Gäste und einem Zürcher Pub ging das Feiern dann noch bis am Morgen weiter.



Police
Music
2023

Polizeimusik
verbindet!

Infos aus Vereinen und Verbänden

Dementsprechend klein waren die einen oder anderen Äuglein um 9 Uhr am Bürkliplatz, wo wir uns am Sonntag wieder alle trafen. Bevor auf dem Schiffssteg zum ersten Mal an diesem Tag in der Kleininformation musiziert wurde, stand ein kurzes Fotoshooting auf dem Programm. Bilder wurden anschliessend auch auf dem Brunchschiff geschossen. Auffällig war da, an wie vielen Tischen die Musikerinnen und Musiker bereits «durchmischt» sassen, wie viele von uns nochmals den Austausch mit den neuen Gspänli aktiv suchten. Was zu Beginn vielleicht etwas hochgegriffen und ambitioniert geklungen hatte, hat am Ende sehr gut funktioniert: Die Polizeimusik hat am diesjährigen Pfiingstweekenende wirklich zu verbinden gewusst. Und diese Verbindung soll nicht zum letzten Mal gepflegt werden. Über eine Wiederholung wird bereits diskutiert...

Weitere Infos und Bilder unter policemusic.org.

nach oben



«Love at first Sound»

Das Swiss Symphonic Wind Orchestra präsentiert Trouvailles zum Jahr der Schweizer Blasmusikliteratur!

Das Swiss Symphonic Wind Orchestra plant mit dem Programm «Präludium» diesen September seine dritte Konzerttournee mit Konzerten am Othmar Schoeck Festival in Brunnen (2.9.), in der reformierten Kirche Stäfa (3.9.) und dem Casino Frauenfeld (9.9.). Neben Kurt Weills «Kleiner Dreigroschenmusik» und Paul Hindemiths viel zu selten aufgeführter «Sinfonie in B-Dur» sorgen eine Uraufführung des Luzerner Komponisten Stephan Hodel, die Erstaufführung der Blasorchester-Fassung von Othmar Schoecks «Präludium» und «Deep Space» von Oliver Waespi für die programmatische Swissness!

Präludium, das titelgebende Werk des diesjährigen Programms, steht einerseits – getreu der etymologischen Wurzeln – als einleitendes Vorspiel am Beginn des Konzertabends. Andererseits stellt das bildgewaltige, pompöse und dämonische Werk des 1886 in Brunnen geborenen Othmar Schoeck den ersten festlichen Höhepunkt des Konzertabends dar. Zu hören sein wird die Erstaufführung der Fassung für sinfonisches Blasorchester, eigens fürs SSWO eingerichtet vom Arrangeur Simon Scheiwiller.



Präludium Tour: Konzertdaten

Samstag, 2. September 2023, 20:00 Uhr, Werkhalle Dettling Holzbau

Sonntag, 3. September 2023, 17:00 Uhr, Ref. Kirche Stäfa

Samstag, 9. September 2023, 19:30 Uhr, Casino Frauenfeld

Weitere Infos und Tickets unter www.sswow.ch

Der Kompositionsstil des in Bern wohnhaften, freischaffenden Komponisten Stephan Hodel (*1973) ist geprägt von musikalischer Vielseitigkeit und Offenheit jenseits von stilistischen Grenzen. Im Auftrag des Swiss Symphonic Wind Orchestra erschaffte der gebürtige Luzerner die Komposition «Information Overload». Hodels Werk kann als Gesellschaftskritik, insbesondere der (sozialen) Medien verstanden werden und vertont das aktuelle Leben zwischen Sensationssucht, Algorithmen, dem Werben nach Klicks, emotionalem Dauerstress und dem Bedürfnis nach Entschleunigung, Zeit, Musse und Zueinanderfinden.

«Die Mischung von Profi-Stimmführern und ambitionierten Musiktalenten im SSWO verspricht höchste musikalische Qualität und mitreissender Esprit!» sagt Dirigent Niki Wüthrich. Weitere Infos unter www.sswow.ch

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Bachtelstrasse 39
8330 Pfäffikon ZH

Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.